

Kunststoffgleitlager-Wettbewerb „manus“ jetzt sogar weltweit

Zum bereits fünften mal hat der Kunststoff-Entwickler und Lagerspezialist igus GmbH, Köln, den „manus“ – Wettbewerb für Kunststoff-Gleitlager-Anwendungen eingeläutet. Aufgrund des großen Erfolges findet der Wettbewerb jetzt sogar weltweit statt. Der „manus“ ist eine Gemeinschaftsinitiative mit wissenschaftlichen Partnern wie u.a. dem Institut für Verbundwerkstoffe (Kaiserslautern) und der Fachhochschule Köln. Beim letzten Wettbewerb vor zwei Jahren gingen über 80 zum Teil spektakuläre Einsendungen ein.

Gesucht werden erneut innovative und mutige Anwendungen mit schmier- und wartungsfreien Polymerlagern, die sich durch technische und wirtschaftliche Effizienz, Kreativität bzw. überraschende Ergebnisse auszeichnen. Teilnehmen ist ganz einfach: Zur Bewertung benötigt die Jury eine kurze Beschreibung der Anwendung bzw. vorausgegangenen Problemstellung, dazu Fotos oder Skizzen mit Beschreibung der Lösung und Nennung der Lagerart. Teilnahmeberechtigt sind Anwender mit Vollkunststoff-Gleitlagern und Kunststoff-Compounds, nicht jedoch Applikationen mit nur beschichteten Lagern.

Einsendeschluss 28. Februar

Dem Gewinner winken 5.000 Euro Preisgeld (2. und 3. Platz: 2.500 und 1.000 Euro). Teilnahmeunterlagen online unter www.manus-wettbewerb.de. Weitere Informationen: manus-Koordinationsbüro, André Kluth, Tel. 02203/9649-611, E-Mail manus@igus.de. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2011. Die Preisverleihung findet auf der Hannover Messe 2011 (4.-8. April) statt.

Schmierfreie Welt

Schmier- und wartungsfreie „iglidur“-Kunststoffgleitlager ersetzen heute millionenfach zu öhlende oder fettende metallische Buchsen, so Gerhard Baus, Prokurist Kunststoff-Gleitlager bei igus. „Sie haben eine lange und zudem berechenbare Lebensdauer. Und mit über 10.000 Artikeln ab Lager können Konstrukteure diese Innovationen sofort einsetzen.“ Zudem



Bild PM2110-01: igus GmbH, Köln

Bereits zum fünften mal hat igus den „manus“ – Wettbewerb für Kunststoff-Gleitlager-Anwendungen eingeläutet. Aufgrund des großen Erfolges findet er jetzt sogar weltweit statt. Teilnahmeschluss ist der 28. Februar 2011, es winken Preisgelder bis 5.000 Euro.

lasse sich mit trocken laufenden Polymerlagern Geld sparen und die Maschinensicherheit erhöhen. Einer Studie des MIT (Massachusetts Institute of Technology), Cambridge, zufolge würden sich allein in den USA die Ausfallkosten durch Mangelschmierung jährlich auf 240 Milliarden Dollar belaufen

Nach Angaben von „manus“-Ausrichter igus bietet das Unternehmen durch praxisorientierte Forschung, einer im Umfang einmaligen Datenbank sowie speziellen Fertigungsverfahren das weltweit größte Programm umweltverträglicher und berechenbarer Kunststoff-Gleitlager. Seit 2001 – ebenfalls international ohne Beispiel – sind dabei Konstrukteure sogar in der Lage, so das Unternehmen weiter, unter www.igus.de

igus.de ihre Entscheidungen über das richtige Lager online zu treffen anhand von empirisch verifizierten, berechenbaren Lebensdauern.

www.igus.de

www.manus-wettbewerb.de



Bild PM2110-02: igus GmbH, Köln

igus-Prokurist Gerhard Baus: „Schmierfreie „iglidur“-Kunststoffgleitlager ersetzen heute millionenfach zu ölen- oder fettende Buchsen. Sie haben eine lange und zudem berechenbare Lebensdauer. Mit über 10.000 Artikeln ab Lager können Konstrukteure diese Innovationen sofort einsetzen.“

PRESEKONTAKT

André Kluth
Leiter Unternehmenskommunikation

igus GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49 - 611
Fax 0 22 03 / 96 49 - 631
akluth@igus.de
www.igus.de/de/presse



DIN ISO 9001:2000

Die Begriffe "igus", "Chainflex", "Easy Chain", "E-Chain", "E-Chain Systems", "E-Ketten", "E-KettenSysteme", "Energy Chain", "Energy Chain Systems", "Flizz", "ReadyChain", "Triflex", "TwisterChain", "DryLin", "iglidur", "igubal", "Polysorb", "manus" und "plastics for longer life" sind in der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls international markenrechtlich geschützt.